

Der Magistrat

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/1333/2007**
 Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
 Datum: 06.11.2007

Amt: Tiefbauamt
 Aktenzeichen/Telefon: Ab/We, Nst. 1772
 Verfasser/-in: Herr Abel, Clemens

Revisionsamt	Ja/	Submissionsstelle	Nein	Kämmerei	Ja
Rechtsamt				Gi. Stadtrecht	Nein

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Entscheidung
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss		Beratung
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung

Betreff:

**Wirtschaftsplan der MAB - Mittelhessische Abwasserbetriebe für das Jahr 2008
 - Antrag des Magistrats vom 06.11.2007 -**

Antrag:

Dem Wirtschaftsplan der MAB - Mittelhessische Abwasserbetriebe für das Jahr 2008, bestehend aus Erfolgsplan, Vermögensplan, Finanzplan und Stellenübersicht, wird in der vorliegenden Form wie folgt zugestimmt:

I: Erfolgsplan

Aufwendungen insgesamt	16.951 T€
Erträge insgesamt	<u>18.175 T€</u>
Ergebnis der Gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.224 T€

II: Vermögensplan

1. <u>Einnahmen</u>	
Zuführung zu Rücklage (Landeszuschüsse)	1.279 T€
Abschreibungen und Anlagenabgänge	6.453 T€
Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil	
Baukostenzuschüsse Gemeinden u. Verbände	681 T€
Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Pos C	
Passivseite (Abwasserbeitrag, Hausanschlüsse)	- 730 T€
Kredite	<u>6.117 T€</u>
	13.800 T€
2. <u>Ausgaben</u>	
Investitionen Sachanlagen Klärwerk und Kanalnetz	6.320 T€
Tilgung von Krediten	<u>7.480 T€</u>
	13.800 T€

Kassenkredite

Der Gesamtbetrag der Kredite wird auf 7.000 T€ festgesetzt

III. Stellenübersicht

Anzahl der Stellen

Mitarbeiter (ehem. Arbeiter + Angestellte)	56
Angestellte (Sonderregelung)	2
Auszubildende	3

Begründung:

Gemäß §7 Abs. 3. Nr. 1 Eigenbetriebsgesetz (EigBGes) hat die Betriebskommission zum Entwurf des Wirtschaftsplans Stellung zu nehmen und den Plan dem Magistrat zur Weiterleitung an die Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

Der Wirtschaftsplan wurde von der Betriebsleitung unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen und unter Berücksichtigung betrieblicher Notwendigkeiten erstellt.

Erläuterungen zum Erfolgsplan

1. Umsatzerlöse

- Abwassergebühren	12.842 T€
- Straßenentwässerungsanteil Stadt Gießen	910 T€
- Erlöse aus wiederkehrenden Beiträgen und Nebengeschäften	595 T€
- Erstattungen von Gemeinden und Verbänden	1.651 T€
- Auflösung Ertragszuschüsse	<u>905 T€</u>
	16.903 T€

2. Sonstige betriebliche Erträge	
- Erträge Auflösung Sonderposten Anlagevermögen, Anlagenabgang	971 T€
- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	- T€
- Erträge aus Betriebsführung für die Stadt Gießen - MAB	258 T€
- Sonstige Erträge - MAB	<u>43 T€</u>
	1.272 T€
Summe 1-2, Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge	18.175 T€
3. Materialaufwand	
- Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Waren	1.458 T€
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.158 T€</u>
	2.616 T€
4. Personalaufwand	
- Löhne und Gehälter	2.072 T€
- Soziale Abgaben, Altersversorgung und Unterstützung	<u>637 T€</u>
	2.709 T€
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.453 T€
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	
- Mitgliedsbeiträge (Verbände)	322 T€
- Mieten, Pachten und Erbbauzins	137 T€
- Abwasserabgabe	506 T€
- Entsorgungskosten Klärschlamm, Deponie	725 T€
- Reisekosten/Fahrzeuge	24 T€
- Aus- und Fortbildung	23 T€
- Allgemeine Büro- und Unterhaltungskosten (sowie Post, Telekommunikation, Bücher und Zeitschriften etc.)	29 T€
- Kosten f. Prüfung Beratung, kfm Betriebsführung Inkassodienstleistungen, sonstige Dienstleistungen	465 T€
- Verwaltungsleistungen Stadt Gießen	319 T€
- Sonstiges (Sammelposten)	90 T€
	2.640 T€
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	28 T€
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	
- Zinsaufwand für Darlehen	<u>2.561 T€</u>
Summe 3 – 8, Aufwendungen insgesamt	16.951 T€

Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Die o. a. Angaben sind gegenüber dem Vorjahr detaillierter wiedergegeben. Da die Verbuchung von Erlösen und Aufwendungen in 2006 gegenüber dem MAB-Startjahr 2005 in einigen Punkten korrigiert wurde, hat sich die Grundstruktur, auf deren Basis das kommende Wirtschaftsjahr geplant wurde, leicht verändert. Hierdurch ergeben sich bei den Angaben Verschiebungen gegenüber dem Wirtschaftsplan 2007, insbesondere zwischen den Positionen „Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren“, „Aufwendungen für bezogene Leistungen“ und „Sonstige Betriebliche Aufwendungen“. Wie man aus der Summe der Aufwendungen entnehmen kann, ist gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2007 eine Senkung der Aufwendungen in Höhe von 854 T€ geplant. Diese ergeben sich vor allem aus einer exakteren Prognose, die auf der Basis der genaueren Zahlenwerke der vergangenen 2-3 Jahre möglich ist.

Wesentliche Änderungen in Einzelpositionen ergeben sich

- bei den Erlösen aus wiederkehrenden Beiträgen und Nebengeschäften. Hierunter sind Erlöse aus der Rückerstattung nach dem „Erneuerbare-Energien-Gesetz“ (EEG-Strom), Dienstleistungen für Dritte (Uni, Nachbargemeinden, Private) und Indirekteinleiterkontrolle zu verstehen. Im Gegensatz zu 2007 wird davon ausgegangen, dass mit diesen in der angegebenen Höhe sicher zu rechnen ist.
- bei den Erträgen aus Betriebsführung. Hierunter werden die Erlöse aus Dienstleistungen für die Stadt Gießen zusammengefasst (betrifft Winterdienst, Abwasseranlagen städtischer Liegenschaften, öffentliche WC, wasserbauliche Anlagen etc.). Änderungen ergeben sich aufgrund veränderter Verbuchung sowie wegen zusätzlicher Dienstleistungen im Bereich Wasserbau, insbesondere wegen des Hochwasserschutzdeiches Weststadt.
- bei der Abwasserabgabe. Die Abwasserabgabe richtet sich nach der Summe von Schadeinheiten. Diese werden maßgeblich von dem im Bemessungsjahr gefallenen Regen und dessen Verteilung beeinflusst und somit von Jahr zu Jahr neu festgelegt.
- bei den Mitgliedsbeiträgen. Diese werden i. d. R. von den Verbänden im Umlageverfahren erhoben und können sich demzufolge jährlich ändern.
- bei den Aus- und Fortbildungskosten. Der erhöhte Ansatz ist auf die Einführung neuer DV-Programme, die Weiterbildung in Bezug auf Doppik- und Kosten- und Leistungsrechnung und insbesondere auf den Besuch von Mitarbeitern aus allen Bereichen des Betriebs auf der nur alle drei Jahre stattfindenden Abwassermesse IFAT in München zurückzuführen.
- bei den allgemeinen Bürokosten. Steigerungen sind insbesondere zu verzeichnen bei den Inseratkosten (Ausschreibungen, Bekanntmachungen im Rahmen gesetzlicher Vorgaben, +3.300€) und den Telefonkosten der Fernwirkssysteme (+6.000€).
- bei den Personalkosten. Hier wurde eine Gehaltserhöhung von ca. 3% einkalkuliert.

Erläuterungen zur Stellenübersicht

Mit dem Ausscheiden zweier Ingenieure in den Ruhestand erfolgt eine Organisationsanpassung im technischen Büro der MAB. Während die eine der beiden Stellen wieder mit einem Ingenieur zu besetzen ist, soll die zweite Ingenieurstelle in 1,5 Technikerstellen umgewandelt werden. Damit ergibt sich eine Erhöhung der Gesamtanzahl der Beschäftigten um eine Teilzeitstelle. Ansonsten bleibt die Anzahl der Stellen konstant.

Die Betriebskommission hat dem Entwurf des Wirtschaftsplanes nach Beratung am 01.11.2007 in der vorgelegten Form zugestimmt.

Es wird gebeten, dem Entwurf des Wirtschaftsplanes in der vorgelegten Form zuzustimmen.

Anlagen: Wirtschaftsplan 2008

R a u s c h (Stadtrat)

Beschluss des Magistrats

vom

TOP

- beschlossen
- ergänzt/geändert beschlossen
- abgelehnt
- zur Kenntnis genommen
- zurückgestellt/-gezogen

Beglaubigt:

Unterschrift

Beschluss

vom

TOP

- beschlossen
- ergänzt/geändert beschlossen
- abgelehnt
- zur Kenntnis genommen
- zurückgestellt/-gezogen
- außerdem beschlossen
(siehe Anlage)

Beglaubigt:

Unterschrift